

M100 - Die internationale Medienkonferenz in Potsdam
im Rahmen der Medienwoche Berlin-Brandenburg

M100 Sanssouci Colloquium
The East-West Media Bridge
am 5. September 2008

M100 Jugend Medien Workshop
Vom 21. – 25. August 2008



Pressemappe

Das M100 Sanssouci Colloquium ist eine Veranstaltung der **Landeshauptstadt Potsdam** und des **Institute for Strategic Dialogue, London** in Kooperation mit dem Verein **Potsdam Media International e.V.**. Es findet einmal jährlich im Rahmen der **Medienwoche Berlin-Brandenburg** statt. Initiiert wurde M100 von der Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH und der Landeshauptstadt Potsdam im Jahr 2005 im Rahmen der Bewerbung der Landeshauptstadt um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2010.



POTSDAM MEDIA
INTERNATIONAL E.V.

medienwoche@IFA
Berlin, 29.08.–05.09.08

„Angesichts all dieser neuen Herausforderungen ist es an der Zeit, auch einen Austausch zwischen europäischen Medien zu pflegen, und genau das tut M100. Ich bin sehr dankbar, dass es diese Initiative gibt.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel, 2005

„Jung und traditionell, genau das charakterisiert das M100 Sanssouci Colloquium hier in Potsdam. Obwohl diese jährliche Zusammenkunft erst 2005 ins Leben gerufen wurde, findet sie mittlerweile erstaunliche Resonanz. Sie bietet inzwischen einen wichtigen Orientierungspunkt in der Medienlandschaft, und sie gibt auch Impulse für den Umgang mit Entwicklungen in der Welt, die bedauerlicherweise nicht immer Grund zur Sorglosigkeit geben. Dennoch gibt Sanssouci als Ort des Austauschs insbesondere dem Glauben an die Ideale eines wahrheits- und sachorientierten Journalismus neue Nahrung. Und das halte ich wahrlich nicht für unbedeutend in einer Zeit, in der es vielen Menschen schwer fällt, sich inmitten des großen medialen Angebotes zu orientieren und diesem Angebot dann auch Vertrauen entgegen zu bringen.“

Matthias Platzeck, Ministerpräsident Land Brandenburg, 2007

„Was in diesem Colloquium passiert, wird im Laufe der Jahre immer bedeutender werden.“

Bob Geldof, M100 Medien Preis-Träger 2007

Inhalt

M100 Sanssouci Colloquium The East-West Media Bridge	S. 5
M100 Medien Preis	S. 6
Agenda	S. 7
M100 Jugend Medien Workshop	S. 11
Zahlen, Daten, Fakten	S. 12
Teilnehmer 2008 (Auszug)	S. 13
Veranstalter und Partner	S. 14
Kontakt	S. 15

M100 Sanssouci Colloquium

The East-West Media Bridge

Shifting Spheres of Influence and the Future of Eurasia?

What Role will the Media play?*

Freitag, 5. September 2008, Potsdam

Vor dem Hintergrund der Krise im Kaukasus gewinnt das Thema des diesjährigen M100 Sanssouci Colloquiums besondere Brisanz. Unter dem Titel „Shifting Spheres of Influence and the Future of Eurasia? What Role will the Media play?“ treffen sich am 5. September in Potsdam führende Medien- und Meinungsmacher aus eben diesen Grenzregion zwischen Ost und West – **Russland, Kaukasus** und **Zentralasien** – mit ihren Kollegen aus dem westlichen Teil **Europas** zum intensiven Meinungsaustausch.

Erwartet werden hochkarätige Teilnehmer aus 23 Ländern, u. a. **Lord (David) Owen**, ehemaliger britischer Außenminister und EU Friedensunterhändler im ehemaligen Jugoslawien, **Lous Schweitzer**, Vorsitzender des Aufsichtsrats von Le Monde, **Alexey Nikolov**, Stellvertretender Chefredakteur des russischen Nachrichtensenders Russia Today, **Maxim Shevchenko**, Moderator des russischen Channel One, **Misha Vardzelashvili**, Korrespondent des Georgischen öffentlichen Fernsehens, **Marat Tazabekov**, Direktor der kirgisischen AKI Press News Agency, **Elchin Shkhlinskiy**, Chefredakteur der Aserbaidzhanischen Tageszeitung Zerkalo, **Derek Thomson**, Chefredakteur von France 24, **Dr. Mathias Döpfner**, CEO der Axel Springer AG, **Konstantin Eggert MBE**, Chef des Moskau-Büros von BBC Russian Service, **John Llyod** von der Financial Times, **Nik Gowing**, Chefmoderator von BBC World sowie **Candace Johnson**, Gründerin von SES/ASTRA. Unter anderem sollen Fragen der zukünftigen politischen und gesellschaftlichen Orientierung dieser Regionen, die Gefahr des Terrorismus, Pressefreiheit, Energiesicherheit sowie der Aufstieg Chinas erörtert werden.

Angelehnt an Potsdams historische Rolle im Ost-West-Dialog und angesichts der zunehmend wichtigen und komplexen Herausforderungen, die von Russland, Zentralasien, dem Mittleren und Fernen Osten ausgehen, hat sich das Colloquium zu einer herausragenden ‚East-West Media-Bridge‘ entwickelt, zu einem jährlichen Treffpunkt wichtiger Persönlichkeiten aus Medien und Politik. Mit der jährlichen Konferenz soll für Teilnehmer aus geopolitischen und kommunalen Spannungszonen eine Plattform geschaffen werden, die einige der wichtigsten Persönlichkeiten aus Fernsehen, Presse und Internet zum intensiven Dialog zusammen führt. Als moderner Ost-West Brückenbauer fördert das Colloquium Medienbeziehungen und stellt nicht nur Unterschiede, sondern auch Gemeinsamkeiten zwischen Medien aus verschiedenen Kulturen und Regionen heraus.

M100 wurde im Jahr 2005 von einer Gruppe führender Persönlichkeiten aus Medien und Politik initiiert und wird einmal im Jahr im Rahmen der Medienwoche Berlin-Brandenburg veranstaltet.

* Verändern sich die Einflussbereiche und die Zukunft Eurasiens? Welche Rolle spielen die Medien?

M100 Sanssouci Medien Preis

Ingrid Betancourt erhält M100 Medien Preis 2008

Preisverleihung am 5. September 2008 im Rahmen des
M100 Sanssouci Colloquiums in Potsdam

Anlässlich des M100 Sanssouci Colloquiums wird im Rahmen eines Gala-Abends der M100 Sanssouci Medien Preis verliehen. Der symbolische und undotierte Preis versteht sich als „**Preis der europäischen Presse**“. Der das Gesamtprojekt begleitende M100-Beirat fungiert zugleich als Jury für die Preisträger-Nominierung.

Den M100 Medien Preis erhält in diesem Jahr **Ingrid Betancourt**.

Die frankokolumbianische Politikerin befand sich fast sechseinhalb Jahre in der Gewalt linksgerichteter kolumbianischer FARC-Rebellen, bevor sie am 2. Juli 2008 zusammen mit drei US-Staatsbürgern und elf kolumbianischen Soldaten in einem unblutigen Einsatz vom kolumbianischen Militär aus der Gefangenschaft befreit werden konnte. Während ihrer Gefangenschaft wurde die frühere Präsidentschaftskandidatin zum Symbol für das gesamte Geiseldrama in dem südamerikanischen Land und erhielt den Beinamen „Jeanne d’Arc Kolumbiens“.

Betancourt, aufgewachsen in Frankreich, trat seit 1994 erst als Parlamentarierin, dann als Senatorin für Menschenrechte und gegen Korruption in ihrem vom Bürgerkrieg zerrissenen Heimatland Kolumbien ein. 1997 gründete sie die Partei Oxígeno Verde („grüner Sauerstoff“), um die landesweite Korruption zu bekämpfen und die Auseinandersetzungen mit der Guerillaorganisation FARC zu beenden. 2002, kurz vor ihrer Entführung, wurde sie Präsidentschaftskandidatin. Trotz ständiger Bedrohungen hat sie, die Tochter von Gabriel Betancourt, der Diplomat in Frankreich und Bildungsminister in Kolumbien war, ihren Kampf für Demokratie und Freiheit nie aufgegeben. Auch die jahrelange Geiselhaft hat daran nichts geändert. „Ich will weiter meinem Land und der Versöhnung dienen“, so Betancourt kurz nach ihrer Befreiung in einem Interview.

Für ihren Mut, ihre Courage und Unerschrockenheit erhält sie in diesem Jahr den M100 Medien Preis. „In ihrer Rolle als Vorkämpferin für Demokratie, Menschenrechte und in ihrem entschiedenen Stand gegen Diktatur und Unmenschlichkeit gewann Ingrid Betancourt weltweite Anerkennung“, so die Jury in ihrer Begründung. „Als Gefangene einer terroristischen Guerillagruppe in ihrer Heimat Kolumbien erfuhr sie Verhaftung und Folter am eigenen Leibe. Nach Ihrer Befreiung aus der Geiselhaft vor wenigen Wochen führt Sie couragiert und unerschrocken Ihre Mission fort; ihre Kampagnen in Kolumbien und ihr weltweiter Kampf gegen Terror und Willkür sind wahrhaftig edel. Wir freuen uns, den M100 Medien Preis an Madame Ingrid Betancourt zu überreichen, da Ihr beispielhaftes Verhalten nicht nur in Europa honoriert wird, sondern Ansehen und Bedeutung in der gesamten demokratischen Welt genießt.“

Die Preisverleihung findet am 5. September im Schlosstheater im Neuen Palais in Potsdam statt.

Bisherige Preisträger: **Lord Norman Foster** (2005), **Dr. Bernard Kouchner** (2006), **Bob Geldof** (2007)

Agenda

KUTSCHSTALL AM NEUEN MARKT

BUS TRANSFER VON HOTELS MIT ANSCHLIEBENDEM KAFFEE

9.00 – 10.45

WORKING SESSION I:

Wächst zusammen, was zusammen gehört, oder sind wir durch Konflikt gespalten? Welche Rolle kommt den Medien zu?

Vorsitz:

John Lloyd (Financial Times & Reuters Institute, Oxford)

Redner:

John Burns (New York Times)

Disa Håstad (Dagens Nyheter)

Michael Vardzelashvili (Georgian Public Television)

Andrei Ostalski (BBC Russian Service)

- *Zwischen EU-Erweiterung und Nachbarschaftspolitik, über NATO zur Shanghai-Organisation für Zusammenarbeit: Sind in Ost- und Südosteuropa, Zentralasien und im Kaukasus Allianzen eine wichtige Sicherheitsmaßnahme, um Unabhängigkeit zu gewähren, oder ein Auslöser für Konflikt?*
- *Der Georgien Konflikt und die nationalen Medien: inwiefern haben nationale Berichterstattung die Objektivität der Nachrichten eingeschränkt, oder, waren Sie sogar tatkräftige Unterstützer Ihrer eigenen Länder?*
- *Bewegen sich die zentralasiatischen Republiken Richtung China? Sitzem sie dank ihrer Rohstoff nun am längeren Hebel und können ihre eigene Regeln aufstellen?*
- *Ist die Berichterstattung unserer Medien objektiv, oder heizt sie eine neue Ost-West Spaltung an?*

10.45 – 11.15

PAUSE

11.15 – 12.45

WORKING SESSION II:

Steht das westliche Medienmodell auf verlorenem Posten? Wird das westliche Monopol für Medienstandards bald aufgeweicht?

Vorsitz:

John Lloyd

Redner:

Tøger Seidenfaden (Politiken)

Dame Ann Leslie (Daily Mail)

Prof. Michael Stürmer (Die Welt)

Konstantin Eggert (BBC Russian Service)

- *Verfolgen westliche Medien ihre eigenen Ziele? Ist die Berichterstattung über Russland verzerrt?*
- *Zentralasien: Im Toten Winkel für westliche Medien? Welche Anreize brauchen Journalisten für eine umfassendere Berichterstattung?*
- *Westliche Medien: Können sie ihren Anspruch aufrecht erhalten, universelle Standards der Pressefreiheit zu repräsentieren? Haben sie sich angesichts der terroristischen Bedrohungen richtig verhalten?*
- *Eigentum und Kontrolle: Regierungs- gegen Privatbesitz – was ist besser, um Medienstandards hoch zu halten?*

12.45 – 14.00

LUNCH

KEYNOTE SPEECH VON **CANDACE JOHNSON** (SES/ASTRA)

14.00 – 15.30

WORKING SESSION III:

Der Aufstieg des Ostens: Eine gute Nachricht für internationale Medienberichterstattung in Ost und West?

Chair:

John Lloyd

Redner:

Bridget Kendall (BBC)

Maxim Shevchenko (Russia Channel One)

Elchin Shikhlinsky (Journalist Union of Azerbaijan)

Roger Köppel (Weltwoche)

- *Was sind die Top-Themen in den Medien des Ostens? Welche Bedeutung haben die westlichen Medienmodelle überhaupt noch?*
- *Wem gehören Eurasiens Medien? Zensur, Selbstzensur und andere Pressebeschränkungen: sind die Regierungen die schlimmsten Täter? Mischen sich private Medieneigentümer weniger ein?*
- *Wenn sich das globale wirtschaftliche Gravitationszentrum weiter ostwärts bewegt, werden westliche Werte und journalistische Praktiken dem Beispiel folgen?*
- *Wo ist die Grenze zwischen legitimer Opposition und Anstiftung zum Terrorismus? Können die Medien mehr tun, um eine Verwischung dieser Grenze zu verhindern?*

SCHLOSSTHEATER NEUES PALAIS

16.30 – 18.15

PLENARY SESSION:

Von West nach Ost: Sind die Medien angesichts professioneller Herausforderungen geeint oder geteilt durch die politische Wirklichkeit?

Begrüßungsrede: **Jann Jakobs**
(Oberbürgermeister Potsdam)

Zusammenfassung: **John Lloyd**
(Financial Times & Reuters Institute, Oxford)

In der Plenary Session, moderiert von Nick Gowing, werden die zwei wichtigsten Themen der Working Sessions behandelt: Die Folgen des Krieges in Georgien, sowohl für die ehemaligen Mitgliedsstaaten der Sowjetunion, als auch für die weiterreichenden geopolitischen Aspekte der Ost-West Beziehungen. Eine zu beantwortende Frage wird der Einfluss der Presseberichterstattung auf den Konflikt in Georgien und die Suche nach Lösungen sein. Dieses leitet zum zweiten Punkt der Plenary Session über: Pressefreiheit als ein fundamentales Charakteristikum von Demokratie in Zeiten, in denen Terrorismus ein weltweites Problem ist. Rechtfertigt der Kampf gegen Terrorismus die Zensur staatsfeindlichen Materials? Wo ist die Grenze zwischen Pressefreiheit und Zensur? Können Regierungen von Ländern, die sich auf dem Weg in die Demokratie befinden, von Pressefreiheit überzeugt werden?

Chair: **Nick Gowing** (BBC)

Diskussion: **Günter Knabe** (Deutsche Welle TV)
Alexey Nikolov (Russia Today TV)
Louis Schweitzer (Le Monde)
Gwyneth Williams (BBC World)
Olexander Martynenko (Interfax Ukraine)

18.15 – 18.45

PAUSE

18.45 – 19.45 **M100 MEDIEN PREIS**

Vorbemerkungen: **Matthias Platzeck**
(Ministerpräsident Brandenburg)

Keynote Speech: **Lord Owen**
(ehemaliger britischer Außenminister und EU Friedensunterhändler im ehemaligen Jugoslawien 1992-1995)
Great Power Realpolitik: Kosovo 1999 to Georgia 2008

Laudatio: **Roger Köppel** (Weltwoche)

Preisträgerin: **Ingrid Betancourt**
(ehemalige kolumbianische Senatorin)

Abschlussrede: **Lord Weidenfeld**
(Präsident, Institute for Strategic Dialogue)

TRANSFER DER DINNER GÄSTE ZU DEN NEUEN KAMMERN SANSSOUCI

20.00 für 20.30 **DRINKS & GALA DINNER**

M100 Jugend Medien Workshop 2008

Der Journalist der Zukunft

Welche Rolle werden Journalisten in Zukunft spielen?

Worauf kommt es bei der Ausbildung von Journalisten in Europa an?

Unter der Schirmherrschaft von rbb-Intendantin Dagmar Reim

In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

20. – 25. August 2008, Electronic Media School, Potsdam-Babelsberg

Auch im vierten Jahr seines Bestehens richtete sich der M100 Medien Workshop an junge **Nachwuchsjournalisten und Jungredakteure aus ganz Europa**.

Während im ersten Jahr das Thema „Europa und der europäische Einigungsprozess“ im Vordergrund stand, widmete sich das Colloquium im Jahr 2006 vorwiegend den Entwicklungen und Veränderungen, die mit dem Web 2.0. einhergehen. 2007 stand der M100 Jugend Medien Workshop unter dem Thema „Dialog zwischen den Kulturen“, die Teilnehmer beschäftigten sich u. a. mit den ethischen und moralischen Richtlinien in Europa, der Pressefreiheit nach dem Karikaturenstreit, Religion und Globalisierung.

In diesem Jahr gingen die Teilnehmer auf die Suche nach dem „**Journalist der Zukunft**“. In Zusammenarbeit mit der **Friedrich-Ebert-Stiftung** befasst sich der Workshop mit der Ausbildung von Journalisten in Europa sowie ihrer Rolle in der Zukunft und den Herausforderungen angesichts von Internet, Blogs und Handy-Reportern. Gemeinsam mit deutschen Medienexperten wurden anhand verschiedener Fragestellungen die Chancen und Herausforderungen für junge Journalisten untersucht:

Wie wird man in den verschiedenen Ländern Journalist? Welches Ansehen genießt der Beruf des Journalisten in den unterschiedlichen Ländern? Gibt es eine standardisierte Ausbildung? Welche Rolle spielt die Pressefreiheit? Welche Rolle spielen Internet und Blogs? Welche Unterschiede gibt es im Demokratieverständnis, und welche Auswirkungen hat das auf die Arbeit von Journalisten? Es wurden kurze Filme, Fotos, Radiobeiträge und ein Blog erarbeitet, die im Rahmen eines Abschlussfestes am 24. August in Anwesenheit von Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs präsentiert wurden. Die Beiträge können auf der Seite von M100 (www.m100potsdam.org) sowie auf der im Jahr 2005 im Rahmen des Jugend Medien Workshops erstellten Plattform www.orangelog.eu angesehen werden.

Bewerben konnten sich Nachwuchsjournalisten aus ganz Europa zwischen 18 und 26 Jahren mit einem Text oder Video zum Thema „Was es bedeutet, in meinem Land Journalist zu sein“. 70 Bewerbungen wurden eingesandt, 30 Teilnehmer aus 20 Ländern (u. a. Georgien, Armenien, Bulgarien, Weißrussland, Moldawien, Kroatien, Lettland, Ukraine, Ungarn, Griechenland, Finnland, Irland, Spanien, Polen und Deutschland) wurden schließlich ausgewählt, um sich vom 21. bis 25. August in Workshops, Diskussionen und Arbeitsgruppen auf die Suche nach dem Journalismus von morgen, seinen Möglichkeiten, aber auch seinen Risiken zu machen.

Eine Auswahl der Bewerbungstexte findet sich ebenfalls auf der Website www.m100potsdam.org.

M100 - Zahlen, Daten, Fakten

M100 findet seit 2005 einmal jährlich im Rahmen der **Medienwoche Berlin-Brandenburg** statt. Während der Medienwoche, die die weltgrößte Messe für Consumer Electronics, IFA, das Medienforum und das M100 Sanssouci Colloquium vereint, treffen sich mehr als 15.000 Fachbesucher und Journalisten aus aller Welt in der Hauptstadtregion.

M100 richtet sich an **Meinungsmacher und Entscheider** aus der ganzen Welt aus dem Bereich Medien, Politik und Wirtschaft. 2008 kommen die **Teilnehmer aus 21 Ländern**, u. a. aus Russland, Georgien, Kirgistan, Moldawien, Armenien, Weißrussland, Aserbaidschan, Großbritannien, Schweiz, Österreich, Frankreich, Polen und Serbien.

Dem international besetzten **Beirat** gehören unter dem Vorsitz von Lord **Weidenfeld** und dem Oberbürgermeister von Potsdam, **Jann Jakobs**, folgende Persönlichkeiten an:

- Stefan **Aust**, ehemaliger Chefredakteur Der Spiegel
- Boris **Biancheri**, Präsident Nachrichtenagentur ANSA
- Dr. Hugo **Bütler**, Leiter Publizistik Neue Zürcher Zeitung
- Ulrich **Deppendorf**, Leiter ARD-Hauptstadtstudio
- Kai **Diekmann**, Herausgeber und Chefredakteur BILD
- Dr. Mathias **Döpfner**, Vorstandsvorsitzender Axel Springer AG
- Dr. Peter **Frey**, Leiter ZDF-Hauptstadtstudio
- Dr. Alexander **Gauland**, ehem. Herausgeber Märkische Allgemeine
- Hans-Ulrich **Jörges**, stellvertretender Chefredakteur Stern
- Baroness Helena **Kennedy**
- Hans Werner **Kilz**, Chefredakteur Süddeutsche Zeitung
- Roger **Köppel**, Chefredakteur Die Weltwoche
- Giovanni **di Lorenzo**, Chefredakteur Die Zeit
- Dr. Klaus **Rost**, Chefredakteur Märkische Allgemeine
- Dr. Rachel **Salamander**, Herausgeberin Literarische Welt
- Stephan **Sattler**, Leitung Kulturredaktion Focus
- Dr. Frank **Schirrmacher**, Herausgeber Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Fürst Karl **zu Schwarzenberg**, Außenminister der Tschechischen Republik
- Louis **Schweitzer**, Vorsitzender des Aufsichtsrats Le Monde
- Andrea **Seibel**, Stellvertretende Chefredakteurin Die Welt
- Dr. Wolfram **Weimer**, Chefredakteur Cicero

Zu den Teilnehmer zählten in den vergangenen Jahren: Bundeskanzlerin Angela **Merkel**, EU-Vizepräsident Günter **Verheugen**, Ministerpräsident Matthias **Platzek**, Bundesinnenminister Wolfgang **Schäuble**, der Architekt Lord Norman **Foster**, der Philosoph Bernard-Henri **Lévy**, der französische Außenminister Bernard **Kouchner**, der Afrika-Aktivist Bob **Geldof**, der Chef der Wirtschaftswoche Stefan **Baron**, Verlegerin Friede **Springer** u. a.

Teilnehmer 2008 (Auszug)

Lord David OWEN, former UK Foreign Secretary and EU peace negotiator in the former Yugoslavia / **Boris NAVASARDIAN**, President, *Yerevan Press Club*, Armenia / **Dr. Eric FREY**, Managing Editor, *Der Standard*, Austria / **Lord WEIDENFELD**, President, Institute for Strategic Dialogue, UK / **Samir ALIYEV**, Chairman, Centre for Media and Public Initiatives, Azerbaijan / **Elchin SHIKHLINSKIY** Chief Editor, *Zerkalo newspaper* & Chairman of Azerbaijani Journalists Union, Azerbaijan / **Dr. Victor MARTINOVICH**, Deputy Editor, *Belgazeta*, Belarus / **John O'SULLIVAN**, Executive Editor, *Radio Free Europe/ Radio Liberty* / **Tøger SEIDENFADEN**, Editor-in-Chief, *Politiken*, DENMARK / **Matthias PLATZECK**, Minister President of Brandenburg / **John BURNS**, London Bureau Chief, *New York Times*, USA / **Vincent JAUVERT**, Grand Reporter, *Le Nouvel Observateur*, France / **Derek THOMSON**, Editor New Media, *France 24*, France / **Louis SCHWEITZER**, Chairman of the Supervisory Board, *Le Monde*, France / **Misha VARDZELASHVILI**, Correspondent, *Georgian Public Broadcasting*, Georgia / **Daniel BRÖSSLER**, Berlin correspondent, *Süddeutsche Zeitung*, Germany / **Kai DIEKMANN**, Publisher & Editor-in-Chief, *BILD & BILD am Sonntag*, Germany / **Dr. Mathias DÖPFNER**, CEO, *Axel Springer AG*, Germany / **Dr. Frank-Dieter FREILING**, Senior Vice President, International Affairs, *ZDF German Television*, Germany, **Günter KNABE**, Former Diplomatic Correspondent in Asia, Deutsche Welle (DW TV), Germany / **Andrea SEIBEL**, Vice Editor-in-Chief, *Die Welt*, Germany / **Michael THUMANN**, Middle East Correspondent and former Foreign Editor, *Die Zeit*, Germany / **Marat TAZABEKOV**, Director, *AKI Press News Agency*, Kyrgyzstan / **Vasile BOTNARU**, Head, *Radio Free Europe*, Moldova / **Jacek STAWISKI**, Editor, *TVN24*, Poland / **Ovidiu Daniel POPICA**, Executive Editor, *Banii Nostris*, Romania / **Konstantin EGGERT MBE**, Moscow Bureau Editor, *BBC Russian Service*, Russia / **Maria EISMONT**, Director, Russian Independent Media Program, New Eurasia Foundation, Russia / **Jann JAKOBS**, Lord Mayor of the state capital Potsdam / **Andrew PAULSON**, Founder, *SUP online media & Afisha Publishing House*, Russia / **Maxim SHEVCHENKO**, Anchor, Channel One, Russia / **Alexey NIKOLOV**, deputy Editor-in-Chief, *Russia Today*, Russia / **Disa HÅSTAD**, Member of organising committee for World Congress of the International Council for Central and East European Studies, former Moscow correspondent for Sweden's Dagens Nyheter, Sweden / **Dr. Hugo BÜTLER**, Former Chairman, *NZZ Group*, Switzerland / **Roger KÖPPEL**, Publisher & Editor-in-Chief, *Die Weltwoche*, Switzerland / **Umed BABAHANOV**, Agency Director, *Asia-Plus News*, Tajikistan / **Natalia GUMENUK**, Head of International Dpt., *Inter TV channel*, Ukraine / **Olexander MARTYNENKO**, General Director, *Interfax news agency*, Ukraine / **Mykola SIRUK**, International news editor, *Den newspaper*, Ukraine / **Rafael BEHR**, Leader Writer, Columnist *The Observer*, UK / **John BURNS**, *New York Times London*, UK / **Linda CHRISTMAS**, Guardian Foundation, UK / **Nik GOWING**, Chief Anchor, *BBC World*, UK, **Peter KELLNER**, President, YouGov, UK / **Bridget KENDALL**, Diplomatic Editor, *BBC*, UK / **Dame Ann LESLIE**, Columnist, *Daily Mail*, UK / **John LLOYD**, Director of Journalism, *Reuters Institute* and Senior Columnist, *Financial Times*, UK / **Robert PARSONS**, Presenter, *France 24*, UK / **Gwyneth WILLIAMS**, Director English Networks & News, *BBC World Service*, UK / **Adam ALBION**, Director, Central Eurasia Leadership Academy / **Candace JOHNSON**, Founder and Member of the Board, SES/ASTRA & founding President, Europe Online / **Bobir KOMMILOV**, Senior Editor-News Anchor, *National TV and Radio Company of Uzbekistan*, Uzbekistan / **Svetlana VDOVINA**, Deputy Editor-in-Chief, *'BVV Business report'*, Uzbekistan / **Andrei OSTALSKI**, Editor, BBC Russian Federation Service

Veranstalter und Partner

M100 wird von der **Landeshauptstadt Potsdam** und dem **Institute for Strategic Dialogue**, London in Kooperation mit dem Verein **Potsdam Media International e.V.** ausgerichtet.



POTSDAM MEDIA
INTERNATIONAL E.V.

Die Konferenz findet im Rahmen der **Medienwoche Berlin-Brandenburg** statt und wird gefördert durch die **Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH**, die **Mediendienstleistungen Berlin-Brandenburg GmbH** und das **Auswärtige Amt**.

medienboard
Berlin-Brandenburg GmbH

mabb _mediendienstleistungen_berlin_brandenburg



Sponsoren sind im Jahr 2008 **Air Berlin** und **Audi**.



Kooperationspartner sind das **Land Brandenburg**, die **Friedrich-Ebert-Stiftung** und die **Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg**.



Kontakt:

M100 Sanssouci Colloquium

Sabine Sasse
Am Alten Markt 9
D-14467 Potsdam
Tel: +49-331-2010100
Fax: +49-331-2010111
email: s.sasse@m100potsdam.org

weitere Informationen unter: www.m100potsdam.org

Institute for Strategic Dialogue

The Institute for Strategic Dialogue works with global leaders to challenge the long-range threats to international and communal peace and to enhance Europe's capacities to be an effective player in the world. Through its programmes, task forces, closed policy meetings and the 'seeding' of significant new initiatives, the Institute fosters leadership and stability in Europe's wider neighbourhood and works to bridge potentially dangerous communal and political divides.

Institute for Strategic Dialogue

41 Dover Street

London W1S 4NS

United Kingdom

T +44 (0) 20 7493 9333

F +44 (0) 20 7493 4909

E info@strategicdialogue.org

www.strategicdialogue.org